

Hinweise

Termin:

Montag, 19. Sept. 2005, 18.00 - 20.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Neues Rathaus der Stadt Bielefeld, Großer Sitzungssaal
Niederwall 23, 33602 Bielefeld

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Rathaus

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus Neues Rathaus und umliegende Parkhäuser

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt frei!

Veranstalter:

Stadt Bielefeld, Dezernat Jugend, Soziales, Wohnen, Neues
Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Abteilung Soziales, Pflege
und Rehabilitation, 48133 Münster
v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Stiftungsbereich Integ-
rationshilfen, Verler Straße 183, 33689 Bielefeld und
Stiftungsbereich Behindertenhilfe, Maraweg 9, 33617 Bielefeld

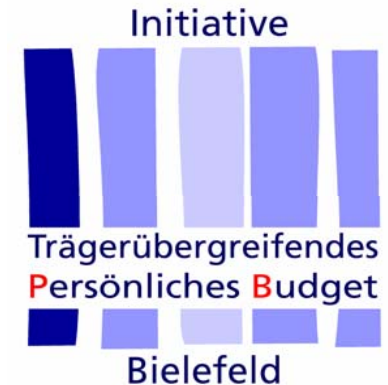
Weitere Informationen:

Wolfgang Voelzke **Tel.: (0521) 51-2595**
Stadt Bielefeld, Amt für Planung und Finanzen Jugend, Sozia-
les, Wohnen, Abteilung Planung und Projekte – 550.1 –
Niederwall 23, 33602 Bielefeld,
Projektkoordinator trägerübergreifendes Persönliches Budget
E-Mail: wolfgang.voelzke@bielefeld.de



Bielefeld

Bethel 



Einladung zur Informations- veranstaltung für Menschen mit Behinderung, Angehörige sowie interessierte Bürgerin- nen und Bürger

*Mehr Selbstbestimmung durch das **Persönliche** **Budget** – auch für mich?* €

am 19. Sept. 2005, 18^o Uhr
Neues Rathaus, Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Juni 2005 wird in der Stadt Bielefeld das **Persönliche Budget** für erwachsene Menschen mit Behinderung im ambulanten Bereich umgesetzt. Statt Sachleistungen zur Teilhabe können Betroffene nun in verschiedenen Bereichen monatliche Geldleistungen bekommen. Diese können sie selbstbestimmter und flexibler als bisher in eigener Regie - als Auftraggeber - einsetzen. Sie können z. B. an Stelle der Betreuungsstunden selbst entscheiden, welche Leistungen sie in Anspruch nehmen wollen.

Für den Geldbetrag können sie sich z. B. die Dienstleistungen, Hilfen und Möglichkeiten, die sie zur Bewältigung ihrer Behinderung, des Alltags, zum selbstständigen Wohnen, zur Gestaltung von Beziehungen und Freizeit, für Tagesstruktur und Beschäftigung benötigen, einkaufen. Menschen mit Behinderung werden vom Klienten zum Auftraggeber. Sie können sich durch das Persönliche Budget statt Standardlösungen individuellere, passgenauere Hilfen und Teilhabemöglichkeiten organisieren.

Dies gilt besonders für Menschen mit einem komplexen Hilfebedarf. Dort werden nicht nur eine Hilfe (z. B. Eingliederungshilfe durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe) sondern aufeinander abgestimmte weitere Hilfen (z. B. einer Krankenkasse oder eines Rentenversicherungsträgers) benötigt. Hier kann das trägerübergreifende Persönliche Budget für abgestimmte Hilfen aus einer Hand sorgen. Rechtlich ist dies in verschiedenen Büchern des Sozialgesetzbuches und der Budget-Verordnung geregelt.

Die Stadt Bielefeld gehört zu den 14 Modellregionen, in denen das Bundesmodellprojekt "Erprobung und Einführung trägerübergreifender Persönlicher Budgets" bis Juni 2007 umgesetzt wird. Schon das Projektteam für die Region Bielefeld setzt sich trägerübergreifend aus dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, den v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel und der Stadt Bielefeld zusammen. Weitere Informationen und Unterlagen zum trägerübergreifenden Persönlichen Budget finden Sie im Internet auf der homepage der Stadt Bielefeld (Gesundheit und Soziales) unter: <http://www.bielefeld.de/de/gs/budget/> und des TRIALOG unter: <http://www.psychiatrie-bielefeld.de>.

Mit dieser Informationsveranstaltung wenden wir uns gezielt an Menschen mit Behinderung, Angehörige sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten Sie über den aktuellen Stand der Umsetzung des trägerübergreifenden Persönlichen Budgets in Bielefeld informieren und Sie für eine aktive Mitwirkung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Kähler
Dezernent für Jugend, Soziales, Wohnen
der Stadt Bielefeld

Wolfgang Voelzke
Projektkoordinator

Mehr Selbstbestimmung durch das Persönliche Budget – auch für mich?

Montag, 19.09.2005, 18.00 - 20.00 Uhr, Stadt Bielefeld, Großer Sitzungssaal, Neues Rathaus

Ablauf

18.00 Uhr Eröffnung; Moderation

Dr. Marion Kühn, v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Stiftungsbereich Behindertenhilfe

18.10 Uhr Bedeutung des persönlichen Budgets

Was ist ein Persönliches Budget? Was bringt mir ein Persönliches Budget? *Rainer Nußbicker, v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Stiftungsbereich Behindertenhilfe*

18.30 Uhr Konkrete Fallbeispiele zum trägerübergreifenden Persönlichen Budget

Thomas Profazi, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Rainer Nußbicker, v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel

19.00 Uhr Wie komme ich zu einem persönlichen Budget?

Wer kann es beantragen? Informationen zum Vorgehen in Bielefeld *Wolfgang Voelzke, Stadt Bielefeld*

19.10 Uhr Diskussion, Fragen und Antworten

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Stadt Bielefeld

19.40 Uhr Beratungstisch

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die Stadt Bielefeld bieten zum Abschluss der Veranstaltung zur Klärung von Einzelfallfragen ein persönliches Beratungsangebot an.